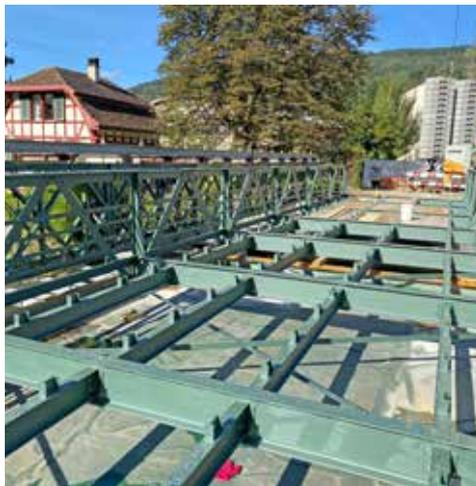




SIKA AT WORK

BLUMER AREAL, INSTANDSETZUNG
BRÜCKE ÜBER DIE TÖSS,
FREIENSTEIN

BLUMER AREAL, INSTANDSETZUNG BRÜCKE ÜBER DIE TÖSS, FREIENSTEIN



PROJEKTbeschreibung

Die 1836 gegründete Spinnerei liess 1850 - 54 eine "Geschäftsbrücke" aus Holz erstellen, welche Freienstein mit Rorbas verbindet. Die beiden Widerlager und der sechseckige Flusspfeiler aus Muschelsandstein-Quadern stammen aus dieser Zeit. Die Holzbrücke musste 1896 ersetzt werden. 1939 wurde schliesslich die heutige, genietete Stahlfachwerkbrücke mit einer Fahrbahnplatte aus Beton erstellt.

Die denkmalgeschützte Brücke ist inzwischen in die Jahre gekommen und muss komplett saniert werden.

ANFORDERUNGEN / HERAUSFORDERUNGEN

Zur sicheren und umweltgerechten Sanierung der rund 20 Meter langen Brücke musste zuerst ein freistehendes Gerüst erstellt werden, das jeweils nur an den beiden Tössufern aufliegt und einen dichten Boden aufweist, damit keine Schadstoffe in die Töss gelangen können. Nach dem Abbruch der betonierten Fahrbahnplatte musste über die gesamte Brücke eine dichte Einhausung mit Schleusen, Unterdruck- und Luftwechselanlage erstellt werden. Erst dann konnte mit dem Entfernen des alten, mit PCB- und Schwermetall belasteten, Korrosionsschutzanstriches begonnen werden.

Zuerst mussten die durchgerosteten Stahlbauteile und defekte Nieten ersetzt werden. Danach konnte mit den Arbeiten für den neuen Oberflächenschutz begonnen werden.

SIKA LÖSUNG

Die Stahloberflächen wurden mit Druckluftstrahlverfahren auf einen Reinheitsgrad von Sa 2 1/2 gereinigt und anschliessend konnte das bewährte SikaCor®EG System appliziert werden. Der vierschichtige Beschichtungsaufbau erfolgte gemäss der Zulassung TL/TP-KOR-Stahlbauten, Blatt 87. Als Grundbeschichtung wurde eine 2-komponentige, zinkphosphathaltige Grundierung verwendet.

Die zwei eisenglimmerhaltigen, als Barriere wirkenden Zwischenbeschichtungen wurden im Farbtonwechsel appliziert. Zuletzt wurde die UV-beständige polyurethan-/acrylbasierte SikaCor® EG-4 Deckbeschichtung aufgetragen. Die Schichtdicken der einzelnen Schichten betragen jeweils 80 µm. Dies entspricht der Korrosivitätskategorie (nach EN 12944) C5, hoch.

AM PROJEKT BETEILIGTE

Bauherr:

Blumer Söhne + Cie. AG, Freienstein

Ingenieur:

Bigler Bauingenieure AG, Kloten

Verarbeiter:

Stutz AG, Bauunternehmung, Frauenfeld

Marty Korrosionsschutz AG, Jona

EINGESETZTE SIKA PRODUKTE

- Grundbeschichtung:
1 × 80 µm SikaCor® EG Phosphat
- Zwischenbeschichtung:
2 × 80 µm SikaCor® EG-1 im Farbtonwechsel
- Deckbeschichtung:
1 × 80 µm SikaCor® EG-4, DB 603

Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle Produktdatenblatt der verwendeten Produkte zu konsultieren. Es gelten unsere jeweils aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



SIKA SCHWEIZ AG

Tüffenwies 16
CH-8048 Zürich
+41 58 436 40 40
www.sika.ch

BUILDING TRUST

